

## **Verbesserung der russischen Gesetzgebung im Bereich der elektronischen Transaktionen, durch die Umsetzung der deutschen rechtlichen Ansätze in diesem Bereich**

**Овсянникова Полина Сергеевна**

*Студент (бакалавр)*

Московский государственный институт международных отношений,

Международно-правовой факультет, Москва, Россия

*E-mail: poldusha@yandex.ru*

**Relevanz des Projekts.** Die Entwicklung digitaler Technologien und die Ausbreitung des elektronischen Handels im Verkehr stellen die russische Rechtsordnung vor die Frage, wie diese neuen Beziehungen rechtlich optimal geregelt werden können. Das Studium und die Berücksichtigung der einschlägigen Erfahrungen anderer Rechtssysteme, einschließlich des deutschen und des EU-Rechts, dürfte für das russische Recht von Interesse sein.

**Gegenstand der Studie.** Dieser Beitrag befasst sich mit den rechtlichen Ansätzen, die in der EU und im deutschen Rechtsrahmen in Bezug auf die elektronische Form von Transaktionen entwickelt wurden. *Gegenstand der Studie* ist das Konzept der "elektronischen Transaktion" und die praktische Anwendung des Phänomens der "elektronischen Transaktion" und der rechtliche Mechanismus für die Regulierung elektronischer Transaktionen.

**Ziel und Zweck der Forschung.** Ziel der Studie ist eine rechtsvergleichende Untersuchung der praktischen Anwendung des elektronischen Geschäftsverkehrs in der EU und in Deutschland; *Forschung* der Besonderheiten und Charakterisierung gemeinsamer Ansätze zum rechtlichen Verständnis der digitalen Wirtschaft und der Informationstechnologie im Kontext der Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen und der Umsetzung ausländischer Erfahrungen in nationales Recht.

**Wissenschaftliche Neuheit und Haupthypothese.** Im Falle von Rechtsstreiten ist es schwierig, die Zuständigkeit für diese Fälle irgendeinem Staat zuzuordnen, es ist schwierig, eine Person zu finden, die für die Straftaten verantwortlich ist. Der Gesetzgeber muss daher bei der Rechtsetzung in diesem Bereich zwei wesentliche Punkte berücksichtigen: die Modernisierung der Technologie und die Globalisierung der internationalen Wirtschaftsbeziehungen.

Die Entwicklung der Informations- und Kommunikationsmittel, die Globalisierung der Wirtschaftsbeziehungen und die Entstehung und Entwicklung des weltweiten Internets haben dazu beigetragen, dass sich eine neue Form von Transaktionen herausgebildet hat - die elektronischen Transaktionen. Jeden Tag wird eine große Anzahl von Transaktionen über das Internet abgewickelt [1, S. 500]. Transaktionen, die über elektronische Kommunikationsmittel abgewickelt werden, werden auch als E-Commerce bezeichnet.

Der elektronische Datenaustausch und die Geschäftsabschlüsse, die elektronisch abschließen werden, ermöglichen eine schnelle und kostengünstige Geschäftsabschlüsse, da jede beliebige Menge an Informationen in Sekundenschnelle von jedem Ort der Welt aus empfangen oder versendet werden kann. Im rechtlichen Bereich ist dieses Phänomen jedoch mit Problemen verbunden, wie z. B. der Feststellung der Identität der Person, von der der Vertrag ausgeht, und der Frage, ob die Person, die der Vertrag macht, geschäftsfähig, im Affekt oder volljährig ist, um er selbst zumachen.

Wirtschaftlich entwickelte Länder in Europa sind dabei, Rechtsakte für den elektronischen Datenaustausch zu entwickeln. Dieses Phänomen ist in Europa inzwischen weit verbreitet. Eines der ersten europäischen Länder, das ein Gesetz zur elektronischen Signatur verabschiedet hat, ist Deutschland. In Deutschland wurden die Beziehungen, die wir untersuchen, zum ersten Mal gesetzlich geregelt. Der elektronische Geschäftsverkehr wird in Deutschland immer beliebter. In einem Jahr wickeln die Deutschen mehr als 50 Millionen Transaktionen über das Internet ab. In der Kategorie B2B gehört Deutschland zu den zehn führenden europäischen Ländern. Der Datenschutz spielt im Online-Handel eine wichtige Rolle.

In Europa wird derzeit ein Programm "E-Europe" entwickelt. Die Ziele dieses Programms sind: Sicherstellung der Freizügigkeit des elektronischen Datenaustauschs, Achtung und Einhaltung der Menschenrechte bei der elektronischen Abwicklung von Transaktionen. Das Programm zielt auch darauf ab, die Beschäftigung durch die Schaffung von Arbeitsplätzen in der digitalen Wirtschaft zu erhöhen und die Informationsentwicklung kleiner und mittlerer Unternehmen zu fördern.

In Europa gibt es einen Prozess der Harmonisierung der rechtlichen Bestimmungen für die elektronische Dokumentenverwaltung. Ein Verstoß gegen diese Bestimmungen kann zu hohen Geldstrafen für die Verbraucher führen und auch ein Verbot der unternehmerischen Tätigkeit nach sich ziehen. Unter den Online-Händlern sind Amazon und Otto die beliebtesten in Deutschland. 85 % der deutschen Bevölkerung kaufen bei ihnen ein. [2, S. 2].

Die Europäische Kommission hat einige Aspekte des elektronischen Dokumentenverkehrs entwickelt [3, S. 178]. In Europa wird durch elektronische Transaktionen ein Einheitsmarkt geschaffen [4, S. 204], und auch die Erbringung von Dienstleistungen auf Anfrage an jede einzelne Person ist ein obligatorischer Dienst, der per Telefon erbracht wird [5, S. 552]. Dieser Begriff umfasst die Erbringung folgender Dienstleistungen: Bereitstellung von Daten, Zugang zu Datenbanken, Übertragung und Speicherung von Daten.

Darüber hinaus gibt es ein Modell für die Regelung digitaler Signaturen in Europa, da die Anerkennung der Rechtsgültigkeit digitaler Signaturen für die Regelung der Beziehungen im Bereich der elektronischen Transaktionen von grundlegender Bedeutung ist.

Um Rechtsstreitigkeiten im Bereich des elektronischen Geschäftsverkehrs zu beilegen, ist es notwendig, eine legislative Strategie zu entwickeln, die die Integration des nationalen Rechts in den globalen Markt erleichtert. Zu diesem Zweck müssen einheitliche Regeln für den "elektronischen Transaktion" entwickelt werden: 1) Entwicklung von Regelungen, die Rechtssicherheit im Bereich elektronischer Transaktionen bieten; 2) Integration des russischen Systems elektronischer Transaktionen in die globale rechtliche Infrastruktur, u.a. durch Vereinheitlichung der Regelungen im Bereich elektronischer Transaktionen; 3) Festlegung des Begriffs "elektronische Transaktion" anstelle von elektronisch durchgeführten Transaktionen auf legislativer Ebene.

**Fazit:** Jede Institution im Bereich des elektronischen Geschäftsverkehrs braucht Rechtssicherheit. Die Vereinheitlichung kann durch die Ausarbeitung von Bestimmungen im Rahmen internationaler Verträge, durch die Schaffung einheitlicher Mustergesetze usw. erreicht werden. Die Integration kann durch die Entwicklung einer gemeinsamen Methodik erreicht werden, indem die Erfahrungen anderer Länder einbezogen werden. Wenn diese Probleme beseitigt werden, kann der elektronische

Handel als ein erfolgreicher Zweig der digitalen Wirtschaft in Russland eingestuft werden.

#### **Источники и литература**

- 1) Yurasov A.V. The Basics of E-Commerce // Hotline. Telecom. – M., 2014. – S. 500.
- 2) TOP 10 eCommerce markets in the world. Electronic resource [accessed date 02/22/2022]  
URL: <https://habr.com/en/company/payonline/blog/372223/>
- 3) Directive No. 2000/31 / EC (OJ 2000, L 178)
- 4) Directive No. 98/34, art. 1 (2) (OJ 1998, L 204).
- 5) The provision of television services in the EU Directive No. 89/552.